

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 30. November 2021

«Loving Highsmith» von Eva Vitija eröffnet die 57. Solothurner Filmtage

Eröffnungsfeier der 57. Solothurner Filmtage in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset

Der Dokumentarfilm über die Schriftstellerin Patricia Highsmith, «Loving Highsmith» von Eva Vitija, wird als Eröffnungsfilm an den 57. Solothurner Filmtagen in der Reithalle Solothurn gezeigt. Ehrengast der Eröffnungsfeier ist Bundesrat Alain Berset. Die 57. Solothurner Filmtage sollen wieder als Festival vor Ort stattfinden.

Bei weitem nicht alle Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben einen derart starken Bezug zum Film wie Patricia Highsmith – auch wenn sie sich stets der Mitarbeit an Drehbüchern verweigerte (oder, laut ihren eigenen Aussagen, schlicht nicht gefragt wurde mitzuarbeiten). Ihre Berühmtheit als Schriftstellerin erlangte sie dank Alfred Hitchcocks Verfilmung ihres Erstlingsromans «Zwei Fremde im Zug» im Jahre 1950. Was folgte waren zahlreiche weitere Verfilmungen ihrer Romane, unter anderem «Plein Soleil» mit Alain Delon, «Der talentierte Mr. Ripley» mit Matt Damon oder «Carol» mit Cate Blanchett. Patricia Highsmith, 1921 in Texas, USA, geboren, lebte unter anderem auch im Tessin, wo sie 1995 verstarb.

«Loving Highsmith» von Eva Vitija ist ein berührendes und filmisch packend umgesetztes Porträt dieser faszinierenden Schriftstellerin und komplexen Persönlichkeit. Basierend auf Patricia Highsmiths Tage- und Notizbuch-Aufzeichnungen und Berichten ihrer Familie und Freundinnen, wirft der Film ein neues Licht auf das Leben und das Werk der Thriller-Autorin, das durch ihr heimliches Liebesleben und dessen bestimmenden Einfluss auf ihre Identität geprägt war.

1
—
2

«Als ich die Tage- und Notizbücher von Patricia Highsmith entzifferte, war ich enorm überrascht, eine völlig andere Frau zu entdecken, als ich zu kennen glaubte. Natürlich gibt es nicht die Patricia Highsmith; auf sie trifft das besonders zu!» so die Regisseurin und Drehbuchautorin Eva Vitija. Denn Patricia Highsmith hat nicht nur gezwungenermassen ein Doppelleben gelebt, sondern sich auch in ihrem Werk stark mit der Wechselhaftigkeit und Doppelbödigkeit der Identität befasst. Und wie viele ihrer Figuren, u.a. ihr berühmter Ripley, hat ihre Persönlichkeit viele Gesichter. «Mit "Loving Highsmith" erzähle ich den Teil ihres Lebens, der mich am meisten berührt hat, und so ist "Loving Highsmith" eine Art filmische Liebesbiographie geworden.»

Die Regisseurin und Drehbuchautorin Eva Vitija ist 1973 in Basel geboren, machte 2002 in Berlin ihr Diplom als Drehbuchautorin und schrieb zahlreiche Spielfilmdrehbücher fürs Kino und Fernsehen. 2015 machte sie im Rahmen eines Masterstudiums an der Zürcher Hochschule der Künste ihren ersten langen Dokumentarfilm als Regisseurin. Der Film «Das Leben drehen – Wie mein Vater versuchte, das Glück festzuhalten» gewann 2016 den Prix de Soleure an den 52. Solothurner Filmtagen und konnte noch viele weitere nationale und internationale Preise verzeichnen.

Internationale Koproduktion

«Loving Highsmith» wurde produziert von Ensemble Film (Franziska Sonder und Maurizio Staerke Drux). Der Dokumentarfilm ist eine Koproduktion von Ensemble Film (Zürich), Lichtblick Film- und Fernsehproduktion (Köln) sowie ZDF, Arte, SRF Schweizer Radio und Fernsehen und RSI Radiotelevisione Svizzera. Er feiert am 19. Januar 2022 als Eröffnungsfilm der Solothurner Filmtage Weltpremiere und soll am 11. März 2022 in die Kinos kommen.

Eröffnungsgast ist Bundesrat Alain Berset

Ehrengast der Eröffnung der 57. Solothurner Filmtage ist Bundesrat Alain Berset. Geplant ist, dass die 57. Solothurner Filmtage nach der letztjährigen Online-Ausgabe wieder als Festival vor Ort stattfinden – unter Einhaltung der Pandemiemassnahmen.

Die 57. Solothurner Filmtage finden vom 19. bis 26. Januar 2022 statt, das komplette Festivalprogramm wird am 14. Dezember 2021 offiziell vorgestellt.

Weitere Informationen

Eric Send, Medienverantwortlicher
E presse@solothurnerfilmtage.ch
T +41 79 730 36 84